



# Borchert

## Kontakt

Springiersbacher Hof  
Oberbachstraße 30  
56814 Ediger-Eller  
Tel. 02675-1560  
Fax: 02675-910149  
www.moselhof.de  
info@moselhof.de

## Besuchszeiten

Wein-Café  
12-22 Uhr, Di. Ruhetag  
Vinothek und Weinverkauf  
Destillerie  
4 und 5 Sterne-Ferienwoh-  
nungen und Ferienhaus

## Inhaber

Gabriele & Michael Borchert

## Betriebsleiter/Kellermeister

Michael Borchert

## Außenbetrieb

Bartek Oller

## Rebfläche

3 Hektar

## Produktion

15.500 Flaschen

Das Weingut hat seinen Sitz in einem Barockgebäude, das die Augustiner-Chorherren vom Kloster Springiersbach 1752 errichten ließen. 1997 gründeten Gabriele und Michael Borchert das Weingut praktisch neu, in dem sie einen Weinberg im Ediger Feuerberg pachteten. Nach und nach kauften sie Parzellen in besten Lagen im Ellerer Calmont und im Ediger Elzhofberg, wo sie brachgefallene Terrassen rodeten und neu bepflanzen und eine Monorackbahn bauten. Des Weiteren sind sie im Ediger Osterlämmchen und im Ellerer Pfirsichgarten vertreten. 2014 wurden zwei weitere Weinberge in Steilstlagen hinzugepachtet, der eine mit 1993 gepflanztem Spätburgunder, der andere mit 1980 gepflanzten wurzelechten Rieslingreben. Inzwischen gehört auch Gewürztraminer zum Sortiment. 2005 eröffnete die Familie ein Wein-Café in einer ehemaligen Kelterschne, 2010 nahmen sie eine Destille in Betrieb. Zur Steigerung der Qualität plant das Gut ab 2020 eine neue Betriebsstätte mit Holzfasskeller und Vinothek in einem denkmalgeschützten Haus aus dem 15. Jahrhundert.



## Kollektion

Mehrere 2018er Weine konnten wir zweimal verkosten, was sich als gute Entscheidung herausstellte, denn sie zeigten sich beim zweiten Mal deutlich offener. Kompakt und würzig ist der trockene Kabinett. Der trockene Riesling Elzig von den oberen Mauern ist kraftvoll, zupackend, besitzt einen würzigen Nachhall, ist absolut trocken. Recht eigenwillig wirkt der Grauburgunder, der viel Schmelz aufweist, aber auch einen deutlichen Alkohol. Puristisch und animierend: der Zero aus dem Jahrgang 2017. Die Osterlämmchen-Spätlese ist sehr direkt, saftig, zupackend, wenn auch nicht extrem lang. Einen zarten Rosenduft und beachtliche Würze besitzt die Auslese aus Riesling und Gewürztraminer; die nach Mirabellen und kandiertem Apfel duftende Riesling Auslese aus dem Elzhofberg ist deutlich süß, aber elegant. —

## Weinbewertung

- 85** 2017 Riesling Sekt trocken | 11%/10,50 €
- 87** 2017 Riesling „Zero“ Calmont | 12,5%/14,80 €
- 85** 2017 Riesling trocken „ELZ! Nur Steil Ist Geill!“ | 13%/11,80 €
- 86** 2018 Riesling Kabinett trocken | 12%/8,50 €
- 87** 2018 Riesling Auslese trocken „Elzig von den oberen Mauern“ | 13%/14,80 €
- 83** 2018 Grauburgunder | 13%/8,50 €
- 87** 2018 Riesling Spätlese „feinherb“ Ediger Feuerberg | 11,5%/9,50 €
- 86** 2018 Riesling Auslese „feinherb“ Calmont | 12%/15,80 €
- 86** 2018 Riesling Spätlese Ediger Osterlämmchen | 8%/8,50 €
- 87** 2018 Riesling Spätlese\*\*\* Ediger Elzhofberg | 7,5%/12,80 €
- 87** 2018 Gewürztraminer + Riesling Auslese Ediger Elzhofberg | 7,5%/11,80 €/0,375l
- 88** 2018 Riesling Auslese Ediger Elzhofberg | 7,5%/14,80 €
- 87** 2016 Spätburgunder trocken | 13,5%/24,80 €

